

Guben 20. Oktober 2011, 00:00 Uhr

Schenkendöbern feiert die Feuerwehr

Preis für europäische Zusammenarbeit präsentiert / Gemeinde ehrt WM-Teilnehmer

SCHENKENDÖBERN Die Feuerwehr wird in Schenkendöbern groß geschrieben. Bei der Gemeindevertretersitzung am Dienstagabend wurden die Teilnehmer der Feuerwehr-WM geehrt und der Ortswehrführer der Feuerwehr Groß Gastrose, Jörg Fischer, präsentierte gemeinsam mit dem Kameraden Bodo Arend eine besondere Auszeichnung.



Fast hätte der Preis, den Bodo Arend und Jörg Fischer stellvertretend für die Feuerwehren Groß Gastrose und Markosice in Russland in Empfang genommen haben, die Rückreise aus dem Osten in Richtung Schenkendöbern gefährdet. Die Auszeichnung *„Sail of Europe“* der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) hat die Form eines Segels, läuft spitz zu und ist aus Edelstahl. *„Bei der Zollabfertigung am russischen Flughafen gab es einige Nachfragen. Doch Bodo Arend, der bei der Bundespolizei*

beschäftigt ist, konnte schließlich die Situation aufklären.*„Jörg Fischer berichtete am Dienstagabend im Rahmen der Gemeindevertretersitzung von der ereignisreichen Reise nach Moskau und Kursk.*

Vom 20. bis zum 25. September waren Fischer und Arend in Russland, wo sie in Kursk für die jahrelangen engen Verbindungen zur Feuerwehr im polnischen Markosice (Markersdorf) mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet worden sind. Ihr polnischer Kollege Daniel Zolotenko konnte die Reise nach Russland wegen Problemen mit der Einreise nicht antreten. Erst Anfang September sei die Einladung nach Russland gekommen, bis zum Reiseantritt am 20. September habe die Bearbeitung des Visums allerdings nicht geklappt. Doch mit einer Danke-Schön-Feier am 30. Oktober soll gemeinsam mit den polnischen Kameraden in Markosice das Ereignis noch einmal gefeiert werden. Jörg Fischer zeigte sich sichtlich beeindruckt von der Preisverleihung. *„Eine 20-köpfige Jury aus ganz Europa hat unsere grenzüberschreitende Zusammenarbeit gelobt.“* Seit fast zwölf Jahren bestehen die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Feuerwehren Groß Gastrose und Markosice. Neben den gemeinsamen Übungen der Wehren stehen auch Feste und Ausflüge auf dem Programm. Die Schenkendöberner nahmen den Preis stellvertretend für die Euroregion Spree-Neiße-Bober in Empfang.

Einen weiteren Grund zur Freude lieferten die beiden Feuerwehrsportler Daniel Krug aus Groß Drewitz, der bei der Feuerwehr-Weltmeisterschaft im September in Cottbus für die deutsche Nationalmannschaft an den Start gegangen war, sowie sein Trainer Ralf Buder. Sie erzielten außerhalb der offiziellen Wertung ein hervorragendes Ergebnis und brachten viele bleibende Eindrücke mit nach Hause. *„Die Weltmeisterschaft war Gänsehaut pur“,* so Daniel Krug. *„Schade, dass der Feuerwehrsport in Deutschland noch nicht so populär ist.“* Seine Schwester habe die Wettkämpfe live im tschechischen Internet mitverfolgen können. Für ihre Leistungen wurden die Sportler von Schenkendöberns Bürgermeister Peter Jeschke am Dienstag mit einem Blumenstrauß geehrt.

Von Jörg Ciszewski

Jüngste Kommentare
